



Museum im Schloss wiedereröffnet

Ausführlicher Bericht auf Seite 3

Seite 2:
Aktuelles

Seite 4:
Stadtspaziergang

Seite 5:
Markante Bäume

Seite 6:
Autobahn A4

Foto: G. Zacharias



Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimatvereins e.V. der Stadt Ronneburg/Thüringen

2/2007 (Lfd. Nr. 30)

Für Ronneburg und Umgebung

27.07.2007

Blumenschmuck in Ronneburg

Farbenfrohe Pflanzkübel bereichern seit einigen Wochen das Stadtbild im Marktbereich und auf dem Kirchplatz. Das Projekt „Blumenkübel“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Auslöser des Blumenschmuckwettbewerbes der Stadt, die damit einen besonderen Beitrag zur Verschönerung des Stadtbildes leisten wollen.

Der Blumenschmuckwettbewerb selbst ist nach den ersten Beobachtungen in diesem Jahr gut gestartet. Der Heimatverein verzeichnet verstärkt private Aktivitäten zur Verbesserung des Wohnumfeldes und Aufwertung des Stadtbildes. Ebenso sind die qualitativen Ergebnisse besser zu bewerten als in den letzten Jahren.

Wer sich am Wettbewerb noch beteiligen möchte, hat dazu immer noch die Gelegenheit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Bewertungskommission wird noch bis ca. Mitte September im gesamten Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Raitzhain und Grobsdorf die Augen offen halten. *Foto: R. Schreck*



BRUNNENFEST

am 4. August 2007 im Schloss

Der Heimatverein Ronneburg e.V. lädt ein zu seinem 8. Brunnenfest.

Anlässlich der Bundesgartenschau findet es diesmal im Schloss statt.

Ab 15 Uhr erwarten wir unsere Gäste bei musikalischer Unterhaltung, wie immer mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Außerdem sind **Eis** und **Getränke** im Angebot.

Gebratenes bietet die Fleischerei Stölzner bis zum Abend an.

Auf zum *Schlossfest*
in Ronneburg!

18.8.07 ab 15 Uhr im Schloss

Aus dem Programm:

DJ Sunny

Kinderprogramm

Comedy

Schalmeienkapelle Kauern

Live-Musik mit Band „Zentromer“

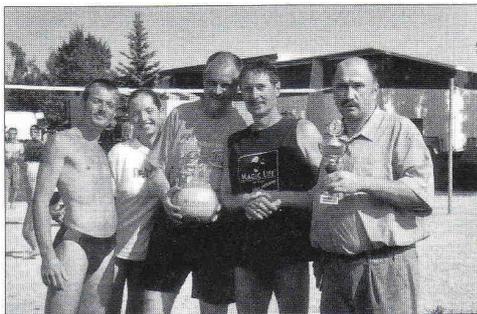
Fakir-Power-Show

Dessousmodenschau

„Im Wandel der Zeit“

Es lädt ein der HSV Ronneburg

Vereinsnachrichten



Henry Patz überreicht im Auftrag des Vorstandes die Pokale.

*

Alle Fotos:
Heimatverein

Um den Pokal des Heimatvereins

Bei besten äußeren Bedingungen nahmen in diesem Jahr 7 Mannschaften am traditionellen Volleyballturnier um den Pokal des Heimatvereins Ronneburg e.V. teil.

Sieger wurde die Mannschaft AA Gera, vor SV Löbichau und Ronneburg II. Auf den weiteren Plätzen folgten: SG Braunschwalde, Team Hansa, Ronneburg I und TSV Wildenbörthen.

Diplomarbeit an Humboldt-Universität Sozialwissenschaftliche Studie über unsere Stadt

Frau Franziska Fiedrowicz (27), Studentin der Humboldt-Universität Berlin, recherchierte Anfang des Jahres hier in Ronneburg, interviewte Bürger der Stadt, von den Stadtvätern über Vereinsvorsitzende bis zu Leuten auf der Straße. Sie hatte einen Katalog mit 32 Fragen zusammengestellt und ließ diese anonym beantworten! Es ging zum Beispiel um die Lebensweise in unserer Stadt, was bringt die BUGA zur Zeit und danach? Was war nach der Wismut und wie nehmen die Bürger die Sanierung wahr?

Ihre Arbeit hatte sie in mehrere Kapitel unterteilt und stellte Szenarien vor, wie es 2020 in Ronneburg aussehen könnte! Die Arbeit ist abgeschlossen und wurde im schriftlichen Teil mit der Note „Gut“ bewertet.

Es ist eine ansprechende Diplomarbeit von einer jungen Frau, die nicht in dieser Region wohnte.

Im Juni war sie noch einmal hier in Ronneburg, besuchte die BUGA, das Begleitprojekt „Beerwalde/Löbichau“ und die Ausstellungen in der Bogenbinderhalle. Unterstützt wurde sie hierbei von unserem Heimatfreund Klaus Jakob, der auch umfangreiches Material über die Stadt und die Wismut zur Verfügung stellte.

Frau Franziska Fiedrowicz bedankt sich bei allen Bürgern, die ihr bei der Recherche zu ihrem Thema geholfen haben, und wünscht unserer Kleinstadt – auch nach der BUGA – viel Erfolg und Glück für die Zukunft. Als Dankeschön für die großzügige Unterstützung hat sie ihre Arbeit in Form einer CD-ROM unserem Heimatfreund Jakob geschenkt. Diese wurde in der Regelschule Ronneburg kopiert und liegt nun mit ca. 84 Seiten zur Einsicht vor. Auszugsweise wird der Inhalt der Arbeit in der Schule für den Unterricht in Sozialkunde eingesetzt.

Interessenten können sich nach den Schulferien bei der Direktion anmelden, um Einsicht zu nehmen.

Wir wünschen Frau Franziska Fiedrowicz alles Gute für die Verteidigung ihrer Arbeit und würden uns freuen, sie wieder einmal in Ronneburg begrüßen zu dürfen.

(K. Jakob – Red.)

Impressum „Ronneburger Heimatblätter“ (Auflage 2.500 Stück)

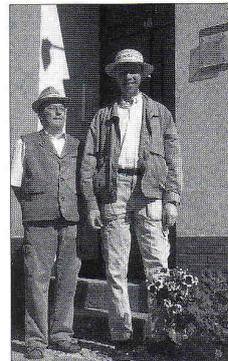
Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg/Thüringen
Kontaktadresse: Bernhard Ziegler · Mittelstr. 10 · 07580 Ronneburg · Tel. 355 27
Redaktion: K. Jakob, H. Patz, H. Rensch, R. Schreck, G. Zacharias
Satz und Druck: Koberdruck · Zeitzer Straße 13 · 07580 Ronneburg · Tel. 222 73
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V.

Hoffmann aus Fallersleben auf den Spuren von Hoffmann von Fallersleben

Am Montag und Dienstag, den 23./24. Juli 2007, besuchte Jörg Hoffmann aus Wolfsburg-Fallersleben die Stadt Ronneburg und den hiesigen Heimatverein. Neben der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg galt sein Besuch den Spuren seines berühmten Namensvetters Heinrich Hoffmann von Fallersleben, der 1864 in Ronneburg weilte.

Herr Jörg Hoffmann ist Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Fallersleben e.V. der um Kontakt mit dem Heimatverein Ronneburg bemüht ist. Am 6.10.2007

planen die Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Fallersleben einen Hoffmann-von-Fallersleben-Baum in der Stadt Ronneburg zu pflanzen.



BUGA feierte „Bergfest“ am 21.7.2007

• 5.000 bei Philharmonie-Rock • Bisher mehr als 700.000 Besucher • Am 7./8. Juli fast 40.000 Besucher in Gera und Ronneburg • 3.000 Reisebusse bis 17. Juli • Fast 28.000 Dauerkarten verkauft • 500 Gruppen in Grüner Klasse

Thüringer Rostbratwurst, wie sollst du sein?

Wenn es in Thüringen einmal raucht,
wird nicht gleich die Feuerwehr gebraucht.
Es liegt die Roster über der Glut
und ihr Geruch ist fein und gut.

Soll eine „Roster“ recht gut geraten,
dann muss sie auf dem Roste braten.
Und was gebietet dann die Sitte?
Man legt sie in des Brötchens Mitte!

Nun beißt man gänzlich nach Belieben
mal hüben ab und auch mal drüben.
Udenkbar und ganz ohne Zweck
wär' bei dem Schmaus ein Essbesteck!

Wer den Geschmack verfeinern will,
bestreicht mit Senf „sie“ – nicht zuviel!
Und Bier dazu stets mit verzehrt,
so ist die „Thüringer Roster“ etwas wert.

Verfasser unbekannt. Zur Verfügung gestellt von K. J.

Fleischerei Stölzner GmbH



Mühlenstraße 5
07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86 · Fax 9 22 08
www.Fleischerei-Stoelzner.de

Das Fachgeschäft für den
qualitätsbewußten Kunden

mit dem vielseitigen Angebot für Ihre festlichen Anlässe

Fillialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße	Tel. (03 66 02) 3 44 65
Gera, Bieblach-Center	Tel. (03 65) 4 20 77 74
Gera, PLUS-Markt, H.-Drechsler-Str. 1	Tel. (03 65) 5 51 96 54
Mobiler Verkauf Gera	Tel. (0160) 5 84 07 42
Bad Köstritz	Tel. (03 66 05) 2 04 59

Stadt- und Schulmuseum im neuen Domizil

Nach vielen Wochen emsigen Schaffens konnte am Abend des 15. Juni ein erster Teil der Sammlungen des städtischen Museums wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Aus diesem Anlass lud der Vorstand des Heimatvereins die Vertreter der Stadt, Vertreter des Landkreises und des Landes-Museumsverbandes sowie Sponsoren, Helfer und Freunde in das Ronneburger Schloss ein.

Der 1. Vorsitzende des Heimatvereins betonte in seiner Rede, dass die Wiedereröffnung des Museums als ein Erfolg zu werten ist, haben es sich doch die Ronneburger in den letzten Jahren nicht gerade leicht gemacht mit ihrem Museum. Die Einrichtung führte zuletzt wohl eher ein tristes Dasein und musste aufgrund des nicht mehr vorzeigbaren Zustandes geschlossen werden.

Dies zu ändern hatte sich der Heimatverein Ronneburg auf die Fahne geschrieben. Das ist nicht verwunderlich, denn die Bemühungen zur Schaffung eines Heimatmuseums in dieser Stadt reichen bereits bis in das Jahr 1927 zurück und sind unmittelbar auf die Aktivitäten und Intentionen des Verschönerungsvereins zurückzuführen.

Per Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses der Stadt Ronneburg vom 24. November 1933 wurde bereits damals die Angelegenheit des Heimatmuseums dem Verschönerungs- und Verkehrsverein übertragen.

Der Zweite Weltkrieg verhinderte die Einrichtung des Museums, die allerdings damals schon weit vorangetrieben war. Nach dem Krieg nahm sich die Arbeitsgruppe Natur und Heimat des Kulturbundes dieser Aufgabe an und so konnte 1974, zum ersten Schlossfest, die Heimatsube im Rittersaal eröffnet werden.

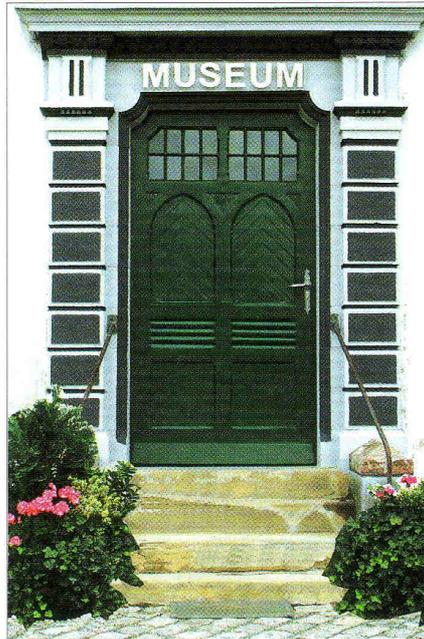
Nach der Wende 1990 und dem Auszug des Schulhortes aus dem Amtsgerichtsgebäude wurde das Schulmuseum, das von Prof. Dr. Schmidt aufgebaut wurde – übrigens eine der ersten Einrichtungen dieser Art in der DDR – in dieses Gebäude umgelagert und mit der Heimatsube aus dem Rittersaal zusammengeführt. Als Stadt- und Schulmuseum sollte diese Einrichtung etabliert werden.

In den letzten Jahren kam dann die Entwicklung des Museums zum Stillstand. Ein neues Konzept für das Museum war notwendig, wenn man das Zusammengetragene und bisher Erreichte retten wollte.

„Dieser Aufgabe stellt sich der Heimatverein bewusst, denn es ist überwiegend eine Last ein Museum zu betreiben, dass nichts kosten darf“, stellte der Vereinsvorsitzende fest.

In mehreren Gesprächen mit dem Bürgermeister wurde nach dem finanziell am besten geeigneten und langfristig tragfähigsten Weg gesucht. Dieser zeichnete sich in einem schrittweise durchzuführenden Umzug des Museums aus dem Amtsgerichtsgebäude in den Ostflügel des Schlosses einschließlich Turmgebäude ab.

Und nachdem im Oktober letzten Jahres die Stadträte im Ausschuss



Kultur/Jugend und Sport dem Vorschlag des Heimatvereins mehrheitlich folgten, diesen Gebäudeteil zum Museum zu machen und die Betreuung dem Verein übertragen, begannen die Heimatfreunde Ende Januar 2007 mit den Sanierungsarbeiten. Dabei wurde der Verein von Gewerbetreibenden und Firmen aus der Stadt und der Region sowie vielen Mitgliedern tatkräftig unterstützt, denen ausdrücklich zu danken ist.

Der Rede zur Museumseröffnung folgten Grußworte des Bürgermeisters Herrn Böhme, der neben den Worten des Dankes dem Verein vor allen Dingen Durchhaltevermögen wünschte, um diese kulturelle Einrichtung der Stadt möglichst lange am Leben zu erhalten.

Frau Dr. Gitta Heil vom Museumsverband Thüringen beglückwünschte mit ihrem Grußwort die Bürger zu dieser Einrichtung und verwies noch einmal darauf, dass die Sammlungen und das kulturelle Erbe einen ungeheuren Schatz für die Ronneburger dar-

stellen, der nicht ungenutzt bleiben sollte.

Der 1. Beigeordnete der Landrätin, Herr Klügel, überbrachte die Grußworte des Landkreises und ging auf die wechselvolle Geschichte der Stadt ein, die durch das Museum nicht in Vergessenheit gerät und gegenwärtig wird.

*

Umrahmt wurde der Abend von Marche und Malcher, alias Renate Pohle und Henry Patz, die in original Altenburger Bauerntracht die Gäste Willkommen hießen, sowie mit der musikalischen Begleitung durch die Musikschule Schmölln.

Für die Bewirtung der Gäste mit Speisen und Getränken sorgten die Frauen des Heimatvereins, und so wurde der Abend eine gelungene Wiedereröffnungsfeier.

Zum Feiern hatten die Heimatfreunde gleich doppelten Grund – zum einen die Museumseröffnung und zum anderen den Gründungstag des Heimatvereins, der sich heuer zum 132. Male jährte.

An dieser Stelle gilt der Dank des Vorstandes und auch mein persönlicher Dank allen aktiven Vereinsmitgliedern, die in den letzten Wochen und Monaten ihre Freizeit opferten und hier tätig waren. Jeder Einzelne hätte es verdient namentlich genannt zu werden.

Die Mitglieder haben eine Dynamik entwickelt und einen Elan an den Tag gelegt, mit dem ich persönlich nicht gerechnet hätte. Dafür spricht Euch der Vorstand seinen Respekt und seine Hochachtung aus.

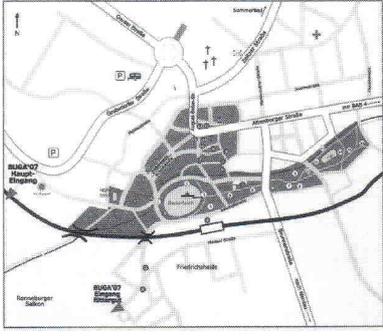
René Schreck, 1. Vorsitzender des Heimatvereins



Stadtspariergang



Lebe Gera und Stadt Ronneburg. Gera ist ein Ort der Vielfalt. Im Zentrum bilden sich neue Stadtviertel, die den Anforderungen der Zukunft entsprechen. Die Stadt Ronneburg ist ein Ort der Vielfalt. Im Zentrum bilden sich neue Stadtviertel, die den Anforderungen der Zukunft entsprechen.



- 1 Brunnen Friedrichshaide
- 2 Friedriehshaide
- 3 Stadtblick
- 4 Platane am Bahnhofsvorplatz
- 5 Bogenbinderhalle
- 6 Der große Stadtbrand
- 7 Kirchturme
- 8 Pfarrhaus
- 9 Marienkirche
- 10 Markt 10
- 11 Rathaus
- 12 Ratswaage
- 13 Markt 38
- 14 Scharnhus
- 15 Markt 47
- 16 Steinmauer
- 17 Pflöze an der Stadtmauer
- 18 Schloss
- 19 Siebenberge 6
- 20 Die Bergkeller
- 21 Rote Pappel

- 1 Schwertföhr
- 2 Raststätte
- 3 Bogenbinderhalle
- 4 Stadtblick
- 5 Stadtblick
- 6 Stadtblick
- 7 Stadtblick
- 8 Stadtblick
- 9 Stadtblick
- 10 Stadtblick
- 11 Stadtblick
- 12 Stadtblick
- 13 Stadtblick
- 14 Stadtblick
- 15 Stadtblick
- 16 Stadtblick
- 17 Stadtblick
- 18 Stadtblick
- 19 Stadtblick
- 20 Stadtblick
- 21 Stadtblick

◀ 10 Minuten Fußweg zur Altstadt

Die einzelnen Schilder befinden sich an folgenden Orten und erläutern mit Texten diese Sehenswürdigkeiten:

- Brunnen Friedrichshaide
- Friedrichshaide
- Stadtblick am Baderteich
- Platane am Bahnhofsvorplatz
- Bogenbinderhalle
- Der große Stadtbrand
- Kirchforde
- Pfarrhaus
- Marienkirche
- Markt 10
- Rathaus
- Ratswaage
- Markt 38
- Gambrinus
- Markt 47
- Siebenhitze
- Pforte an der Stadtmauer
- Schlossfelsen
- Schloss
- Siebenberge 6
- Die Bergkeller
- Rote Pappel

SEHENSWÜRDIGES IM UNTEREN SCHLOSSBEREICH
 Der Schlossberg ist ein historischer Ort. Die Burg ist ein Ort der Vielfalt. Im Zentrum bilden sich neue Stadtviertel, die den Anforderungen der Zukunft entsprechen.

Die Abbildung zeigt einen Ausschnitt der Informationstafeln, wie sie am Haupteingang der BUGA, am Caravan-Parkplatz (Plus-Markt), am Bahnhof und am Rittergut stehen. Sie sind Bestandteil und sozusagen „Kopf“ des Touristenleitsystems, welches die Mitarbeiterinnen des Heimatvereins im Laufe der letzten Monate entwickelt haben.

Dazu gehören nach vollständigem „Ausbau“ 22 Schilder in der Größe DIN A4 aus Metall mit einer formschönen Acryl-Abdeckung, die sich an oder neben den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt befinden. Mit ihren Texten und den Richtungsangaben sollen sie dazu dienen, die Besucher in Form eines Spaziergangs durch die Stadt zu leiten.

Heimatverein sagt Danke

Der Vorstand des Heimatvereins möchte es sich nicht nehmen lassen, die folgenden Firmen, Personen und Einrichtungen im Einzelnen hervorzuheben. Durch sie wurde es erst möglich, den schrittweisen Umzug des Museums einzuleiten.

Unser Dank gilt den Ausbildern und Lehrlingen der Euro-Schule Gera für die Aufarbeitung der Hauseingangstür, ebenso gilt unser Dank der Firma Lauckner und Herrn Seemann für die Hilfe bei der Elektroinstallation. Den Firmen Maul und Dinger danken wir für die Installationsarbeiten im Sanitärbereich, ebenfalls Herrn R. Flache.

Wir bedanken uns weiterhin bei der Firma Fliesen Hannes für die Fliesenlegerarbeiten, der Firma Götze danken wir für die geleisteten Malerarbeiten im Treppenhaus und der Firma NUR-Bau aus Gera für den gesponserten Schriftzug über dem Eingangsbereich.

Den Firmen Albert, Steinert und Gumprecht's Blumenwelt sowie Herrn Birke danken wir ebenfalls für ihre Unterstützung und Hilfe.

Besonderer Dank gilt der Sparkassen-Kulturstiftung, die uns mit einer Geldspende unterstützte, ebenso Herrn Dr. Waurick aus Büsingen, der seiner Geldspende eine Sammlung historischer Bildpostenkarten beilegte und unserem Verein schenkte.

Wir bedanken uns auch bei der Familie Hamisch für die Schenkung historischer Bilder und Fotografien.

Der Regelschule „Friedrich Schiller“ danken wir für die Bereitstellung der Stadtmodelle und Herrn Nitzsche für die Modelle im Sonderausstellungsteil, ebenso Herrn Fröhlich für die Ausstellung seiner Dampfmaschinen.

Und nicht zuletzt gilt unser Dank auch den Stadträten für die Unterstützung des Vereins und speziell dieses Vorhabens.

MUSEUM

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 - 17 Uhr
 Eintritt: Erwachsene 1,00 EUR · Kinder 0,50 EUR

Dauerausstellung

- Bauernstube und Brauchtum
- bauzeitliches Zimmer um 1900

Sonderausstellung

- Modelle regionaler Gebäude
- Stadtmodelle, von Schülern gebaut
- historische Dampfmaschinen

Fotoausstellung

- Ronneburg verändert sich zur BUGA'07

Souvenirs, Postkarten und Informationsmaterialien

Heimatverein Ronneburg e.V.
 Schloßstraße 19 · 07580 Ronneburg · Tel. 036602/44566

Lesermeinung

In den vergangenen sechs Wochen – von der Eröffnung bis zum Erscheinungstag dieser Ausgabe – fanden schon mehr als 250 Besucher den Weg in das Museum. Sie zeigten sich beeindruckt von den mit viel Mühe hergerichteten Räumen und den ausgestellten Objekten. Ihre Eindrücke und Meinungen gibt auch das Gästebuch wieder.

Die Mitarbeiterinnen werden oft gefragt, ob noch weitere Räumlichkeiten zu besichtigen sind. Auch sieht man mitunter, wie Besucher die Türen an der St.-Georgs-Kapelle, am Amtsgericht und am Rittersaal zu öffnen versuchen.

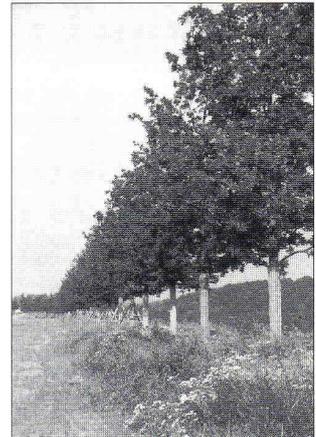
Hier liegt offensichtlich noch Potenzial brach, welches in Zukunft für eine gesamtheitliche touristische Nutzung der Schlossanlage hoffen lässt. Dies gilt auch für eine gastronomische Lösung. H.

Markante Bäume in unserer Heimat (5)



Die Eichen im BUGA-Areal

Am Rittergut in Ronneburg steht eine Reihe stattlicher Eichen (Bild links), die den früheren Straßenverlauf markieren. Über ihr Alter sind keine genauen Angaben verfügbar. Schätzungen gehen von 200 bis 250 Jahren aus, möglicher Weise sind sie noch älter. Eichen können durchschnittlich 800 Jahre alt werden, es gibt „Methusalems“ z.B. in Nöbdenitz mit 1000 Jahren oder in Ivenack (Mecklenburg) mit 1200 Jahren. Die Eiche ist im gemäßigten Klima heimisch, man findet sie in Nordamerika, wo es besonders viele Arten gibt, als auch in Europa und Asien.



Die Eiche gilt in Deutschland als König der Bäume, was durch das langlebige, harte Holz auch gerechtfertigt ist. Am häufigsten kommen bei uns die Stieleiche (*Quercus robur*) und die Traubeneiche (*Quercus petraea*) vor. Der stattliche Baum wird bis zu 40m hoch und kann einen Stammdurchmesser bis zu 3 m haben, die Rinde ist im Alter rau und rissig. Die ledrigen Blätter der Eichen sind typisch gelappt. Bei der Stieleiche fallen sie im Winter ab und treiben im Frühjahr neu aus, bei der Traubeneiche hingegen fallen sie erst im nächsten Frühjahr ab. Aus den unauffälligen gelbgrünen Blüten (nicht vor dem 50. Jahr) entwickeln sich bis zum Herbst die Eicheln, die in einem halbrunden „Becher“ sitzen. In früheren Jahrhunderten dienten die Eicheln als Futter für die

Schweine, die zur Mast in den Wald getrieben wurden. Auch die Menschen dieser Zeiten nutzten Eicheln – nachdem durch Wässern die Bitterstoffe entfernt waren – als Mehl gemahlen zur Nahrung. Heute ist noch die Eichenrinde wegen der Heilkraft ihrer Gerbstoffe von Bedeutung. Bei vielen Völkern wurde die Eiche als heiliger Baum verehrt, so auch bei den Germanen (z.B. Thingbäume). Wer eine Eiche pflanzt, denkt also nicht an sich selbst oder seine Kinder und Enkel, sondern er glaubt an die Zukunft. In diesem Sinne zu sehen sind die Neuanpflanzungen der 158 Eichen auf den Lichtenberger Kanten (oben rechts), die schon ca. 40 Jahre in Baumschulen standen, bevor sie durch die BUGA GmbH hierher „versetzt“ wurden. Red.

„Das Gessental – Die grüne Spange der Bundesgartenschau 2007“

Anlässlich der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 hatte das Museum für Naturkunde der Stadt Gera eine Sonderausstellung gezeigt, welche Natur und Kulturgeschichte des Gessentales zeigte. Durch den Erfolg begründet, wurde sie in Nachbarschaft der Bundesgartenschau in der Bogenbinderhalle in Ronneburg erneut aufgebaut.

Ausgehend von der frühen Besiedelung des Tales durch den Menschen werden in der Ausstellung Funde aus der Steinzeit gezeigt (Leihgaben Stadtmuseum Gera).

Im Mittelalter hat sich die heutige Landschaft mit ihren Dörfern durch die Landwirtschaft herausgebildet. Allein 7 Mühlen nutzten das Wasser des Gessenbaches. Von den Mühlen ist im Tal heute kaum noch etwas zu entdecken. In der Ausstellung lässt sich die Tätigkeit des Müllers anhand von Ausstellungsobjekten und einer Handmühle authentisch nachvollziehen.

1947 begann das dunkle Kapitel des Uranerzbergbaus, der das Tal bis zur Unkenntlichkeit veränderte.

Ganze Berge

oder auch Dörfer verschwanden. Das Tal verlor seine Anziehungskraft als Ausflugsziel. Seit 1990 wird durch die Wismut GmbH saniert und im Rahmen der BUGA wird das Projekt „Gessental – ein neues Naherholungsgebiet zur nachhaltigen Nutzung“ realisiert.

Ausgehend von der geografischen Lage wird auch die Natur des Gessentales in der Sonderausstellung genauer unter die Lupe genommen. Anhand von Gesteinen aus verschiedenen Aufschlüssen kann der

Besucher eine geologische Zeitreise im Gessental nachvollziehen. Verschiedene botanische und zoologische Untersuchungen brachten auch viele naturkundliche Kleinode an das Tageslicht. Die wenigen Quadratkilometer weisen 34 verschiedene Typen von Biotopen oder Lebensräumen auf. Wir können feststellen, dass bisher im Gebiet 362 Pflanzenarten, 610 Käferarten, über 400 Schmetterlingsarten und 82 Brutvogelarten nachgewiesen wurden.

Ein Wissensquiz ist ein Angebot an die Besucher, um sich näher mit der Landschaft, bzw. mit der Ausstellung auseinanderzusetzen. Dies soll die Bürger zu einer Wanderung durch das Gessental anregen.

Das Museum für Naturkunde bietet zur Ausstellung oder zu weiteren Themen Veranstaltungen an, die sowohl in der Bogenbinderhalle, als auch im Museum für Naturkunde der Stadt Gera oder auf der BUGA („Grüne Klasse“) wahrgenommen werden können.

Das Museum für Naturkunde der Stadt Gera wird vom 2. bis 15.9.07 im Kirchenzelt der BUGA eine Sonderausstellung der aktuellen Pflanzen und Tiere des Jahres 2007 zeigen. F. C.

Sonderausstellung

Alles unter einem Dach

Sport & Freizeit **BEIER**
Inh. Rainer Firlus

Sportartikel

Freizeitbekleidung

Service

SPORT 2000

Telefon (03 66 02) 2 30 46

Fitness Central

Fitness
Kraftsport
Aerobik
Sauna
Solarium

Telefon (0 366 02) 50 96 04

Praxis für Physiotherapie

Sabine Firlus

Krankengymnastik
Massagen
Lymphdrainage
Wärme- und Elektrotherapie u.v.m.

Tel. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44

Markt 10/11 · 07580 Ronneburg

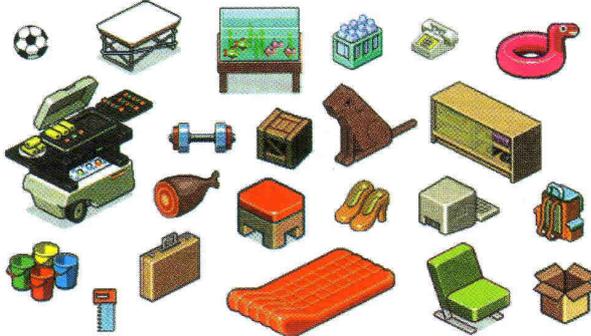
Ihre Partner in Sachen Sport, Freizeit und Gesundheit

HONDA
The Power of Dreams

**0 € Rate bei 0 % Zinsen.*
Aber jede Menge Platz.
Der Honda Jazz.**



Abb. zeigt Sonderausstattung.



Wenn Sie sich für den vielseitigen und agilen Honda Jazz mit 1.323 Liter Laderaum entscheiden, zahlen Sie nur den halben Kaufpreis an und fahren anschließend zwei Jahre lang ohne Raten und ohne Zinsen. Danach können Sie den Restbetrag bezahlen oder Sie geben Ihren Jazz einfach gemäß den Rückkaufbedingungen zurück. Lernen Sie den Honda Jazz kennen, am besten bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



WH AUTOHAUS RONNEBURG GmbH & Co. KG

Altenburger Straße 86
07580 Ronneburg
Tel. (03 66 02) 3 45 99 · Fax 3 45 98
honda@wh-autohaus.de
www.wh-autohaus.de

* Ein Angebot der Honda Bank GmbH · Unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs ab 11.290,- Euro · Anzahlung: 50% des Fahrzeugpreises (entspricht ab 5.645,- Euro) · Gesamtfahrleistung: 30.000 km · Effektiver Jahreszins: 0,0% · 24 Monate Zahlpause, danach Begleichung des Restbetrags oder Rückgabe des Fahrzeugs gemäß Rückkaufbedingungen.

Die Autobahn



Seit der Nr. 17 (2003) veröffentlichen wir Materialien aus dem Stadtarchiv Ronneburg zum Autobahnbau in den Jahren 1935 bis 1937. Heute die 13. Fortsetzung:

16. September 1937

Der Bau der Reichsautobahn in der Umgegend von Posterstein macht immer größere Fortschritte. An der Staatsstraße Ronneburg – Schmölln ist die Eisenbau-Firma Fr. Mosenthin aus Leipzig damit beschäftigt, die Eisenkonstruktion der Brücke zur Überführung der Staatsstraße über die Autobahn weiter vorwärts zu treiben. Die Träger sind bereits eingebaut. Seitwärts der Überführung sind

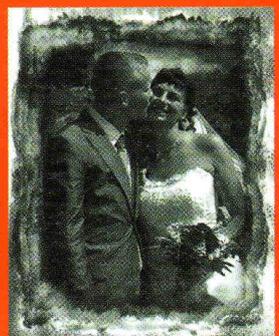
Fortsetzung Seite 7

FOTOECK
FOTOFACHGESCHÄFT+FOTOSTUDIO

- Bilder von Digital sofort zum Mitnehmen, auch vom Handy
- Pass- und Bewerbungsbilder
- Fotostudio für Portraitaufnahmen
- Fotokameras und Zubehör
- Hermes Paketshop
- Lotto-Toto

Und wo ?

Schillerstrasse 16, 07580 Ronneburg,
Tel.: 036602/34474, beim Krankenhaus



*Den schönsten Tag in Ihrem Leben
fotografiert Ihnen Heike Nagel.*

FACHGROSSHANDEL Sanitär/Heizung & Bedachung

FORMAT Frische Ideen für Ihr Bad **HABERZETTL GmbH**

Wiesenring 25
Gewerbegebiet
07554 Korbußen

Tel. (03 66 02) 1 52-0
Fax (03 66 02) 1 52-15
www.tolle-baeder.de

Besuchen Sie unsere Badausstellung

Mo-Fr 9 – 18 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

Mobile Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung
H. & S. Aurich

Markt 8
07580 Ronneburg
Tel. (03 66 02) 923 44 · Fax 923 45

Med. Grund- und Behandlungspflege
Beratung zur Pflegeversicherung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Urlaubs- und Verhinderungspflege

Begegnungsstätte und altengerechtes Wohnen



Ausbildungsbetrieb
durch qualifiziertes Fachpersonal



(Fortsetzung von Seite 6) . . .viele Arbeiter damit beschäftigt, die Auffahrtsstraße zur Autobahn herzustellen. Unter der Überführung hat die Deckenfirma bereits die Decke fertig gestellt. Beide Seiten der Decke hat die Firma Dyckerhoff & Widmann bereits bis zur Straße Posterstein – Beerwalde fertig gestellt, die linke Seite über ist bis nahe an die Brücke Posterstein – Löbichau fertig gestellt. Oben an der Beerwalder Straße arbeitet noch ein Bagger der Firma Neumann, Leipzig, um die Erdmassen der tiefer gelegten Straße abzugraben, hinter ihm ist eine Kolonne Arbeiter mit der Planierung der Böschung beschäftigt. Wir kommen runter bis nahe an die Straße Posterstein – Löbichau. Dort ist die Firma Dyckerhoff & Widmann mit der Fertigstellung der Decke beschäftigt. Vorn arbeitet der Planfertiger, der das Planum fertig gestellt, dann kommt der Betonmischer, der den fertigen Beton an den Verteiler abgibt. Dieser fährt auf Schienen, die rechts und links des Deckenendes angebracht sind, an den Fertiger heran. Dieser Fertiger, der vorn eine große Anzahl sogenannter Stampfer hat, stampft den Beton fest. Interessant ist es, gera-

de dieser Arbeit zuzusehen. Am Fertiger streicht dann gleichzeitig ein „Blech“ den Beton glatt. Hinter dem Fertiger ist ein Maurerwagen, dem eine Reihe Dächerwagen folgen, die den Eindruck erwecken, als käme man in eine Gärtnerei. Das sind die so genannten Sonnenschutzdächer, sie sollen die frische Betondecke vor den Sonnenstrahlen schützen. Hinter diesen Dächern ist ein Kran, mit dem dann die Fahrchienen wieder beseitigt werden. Auf der fertigen Decke liegen Strohmatte, die ca. zwei Wochen liegen bleiben und täglich zweimal mit Wasser besprengt werden, um ein Rissigwerden der Decke zu vermeiden. Zu erwähnen ist noch, dass vor dem Planfertiger Aufenthaltsräume angebracht sind. An den Fensterstöcken sieht man Blumenkästen und der frische Anstrich der Holzwände lässt den Gedanken an Wochenendhäuschen aufkommen, die Höchstleistung dieser Kolonne beträgt 8 Felder von je 12 m Länge, so dass in einer Schicht 96 m fertig gestellt werden. Außerdem wird hier in zwei Schichten gearbeitet.

Fortsetzung folgt!

Salon Scheffel
Friseurmeisterin Sylke Scheffel
Friseurin Daniela Klaus
Friseurin Nicole Vogel
Telefon: 03 66 02 / 9 30 03

MARIA GALLAND PARIS
MED. FUßPFLEGE & KOSMETIKSALON
Bettina Merkel
Podologin u. Kosmetikerin
Anke Schröder Kosmetikerin
Telefon: 03 66 02 / 9 30 04

07580 Ronneburg
Geschwister-Scholl-Straße 7

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Karosserie- & Lackier-Fachbetrieb
Uwe Hahn

Unfallreparaturen · Lackierarbeiten aller Art
Karosserie- und Richtbankarbeiten · Achsvermessung
Klimaservice · Autoglasreparatur und Ersatz
Kunststoffreparatur · Werkstatersatzfahrzeug
Anerkannter DEKRA-Stützpunkt für HU und AU

Uwe Hahn · Autolackiermeister
Zeitzer Straße 34 · 07580 RONNEBURG
Tel. 03 66 02/9 23 3-6 bis 8 · Fax 9 23 38 · Funk 0172/3 62 59 60

Qualitätsmanagement EN ISO 9001:2000

LQMS Fachbetrieb Autolackier Karosserie
Fahrzeug-Lackierung Fachbetrieb Fachbetrieb

Brillen-Pickart
- seit 1924 -

- preiswerte Brillen
- Brillenfassungen von Markenherstellern
- Barometer, Thermometer
- Feldstecher, Theatergläser
- Sebtets für Führerschein

Klaus Pickart
Staatl. gepr. Augenoptiker
07580 Ronneburg/Thür.
Markt 17/18
Tel. (03 66 02) 2 28 88

Gelis Blumenambiente
Inh. Angelika Franek

- ❖ Hochzeitsservice ❖ Trauerfloristik
- ❖ Tischschmuck und Raumdécoration
- ❖ weltweiter Blumenversand
- ❖ Topfpflanzen ❖ Schnittblumen
- ❖ Geldgeschenke zu jedem Anlass
- ❖ Weine, Eis usw.

Geschwister-Scholl-Straße 7
(gegenüber Krankenhaus)
07580 Ronneburg
Tel. (03 66 02) 4 90 80

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

BRUNNEN APOTHEKE

Apothekerin Heidrun Just
07580 RONNEBURG
Rudolf-Breitscheid-Platz 2a
Tel. (03 66 02) 9 20 07
Fax (03 66 02) 9 20 08
www.brunnen-apotheke-ronneburg.de

Wir sorgen für Ihre Gesundheit und beraten Sie gern!

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.00 – 18.30 Uhr · Mi, Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr

Der Weg zum guten Hören

Hörgeräteakustik
Siebert

Gößnitzer Straße 12
04626 Schmölln
☎ (03 44 91) 6 38 63

Geschwister-Scholl-Straße 5
07580 Ronneburg
☎ (03 66 02) 3 50 52

Montag / Dienstag / Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr

**Bei Gehbehinderung kommen wir ins Haus!
Lieferant aller Kassen**

- Sauna Ronneburg -

FK Frank Kunze
Wir machen aus Freizeit Gesundheit
 ☎ (03 66 02) 3 60 93
 www.Sauna-Ronneburg.de

Trockensauna • Römische Dampfsauna • Massagen • Ruheraum
 Solarien • Außenpool • Erfrischungsbar • Imbiss, Snacks, Salate

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag Männer-Sauna 14-23 Uhr
 Mittwoch Frauen-Sauna 9-23 Uhr · Donnerstag gemischte Sauna 15-23 Uhr
 Freitag gemischte Sauna 15-24 Uhr · Samstag gemischte Sauna 13-19 Uhr

Physiotherapie Ute Kunze

Ihrer Gesundheit zuliebe

Ute Kunze 
 Staatl. gepr. Physiotherapeutin
 ☎ (03 66 02) 2 33 53

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Lymphdrainage
 Massage • Fango • Elektrotherapie • Unterwassermassagen
 Schlingentisch • Stangerbad • Fitnesskurse • Hausbesuche

Angebot: Magnetfeld-Resonanz-Therapie
 ● **Bei Behandlungen auf Rezept für je 3,- € möglich!**

Mo - Do 7.30 - 19.00 Uhr · Fr 7.30 - 12.00 Uhr · Sa nach Vereinbarung



Schwanen Apotheke

... Ihre Apotheke - wir haben Zeit für Sie!
 Kompetente Beratung und hervorragender Service
 sind bei uns selbstverständlich.

Jetzt ONLINE einkaufen!



Inh. Apothekerin Beate Thomas
 07580 Ronneburg · Markt 9
 Telefon (03 66 02) 14 80 · Fax (03 66 02) 14 85

Kundenberatung über unsere kostenfreie Hotline: **0800 1480 000**

www.apotheke-shop.com



Unser Angebot
vom 30.07. bis 04.08.07

Preishammer!

 20 x 0,5 l **10,99**
 zzgl. Pfand

Radeberger

 Nur **10,79**
 20 x 0,5 l zzgl. Pfand

Vier Jahreszeiten

 Grüner Silvaner
 - der ideale Wein für Ihre Gartenparty
2,99
 Flasche 0,75 l

Ihr Getränkemarkt direkt vor der Tür:
 Öffnungszeiten: Gewerbegebiet Korbußen,
 Mo 13 - 18 Uhr auf dem Gelände der Firma
 Di - Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 8 - 12 Uhr
EUROTRINK
 Wiesenring 13 · **07554 Korbußen** · Tel. (036602) 143-0

Wegfahren
 Einladen
 Ranfahren

Wir sind umgezogen – bitte beachten Sie unsere neue Anschrift:



Häusliche Krankenpflege

Unser Team ist zertifiziert und immer für Sie da:

- Häusliche Krankenpflege
- individuelle Schulungen
- Pflegeberatung
- Haushaltshilfe

Schölzke GmbH

R.-Breitscheid-Platz 2a
 07580 Ronneburg
 Tel. 03 66 02 / 3 41 23
 www.schoelzke.de



Wir sind Tag und Nacht erreichbar.

www.tuv.com




Haus-Service

Schölzke GbR

Dienstleistungen rund um Haus, Hof & Garten

Hauswirtschaft Schölzke GbR
 R.-Breitscheid-Platz 2a
 07580 Ronneburg

Tel. 03 66 02 / 3 41 23 · Fax 03 66 02 / 9 20 77
 Funk 0173 / 3 59 67 25
 E-mail: info@schoelzke.de · www.schoelzke.de

